

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 97.

Mittwoch, den 5. December.

1860.

Raubanfall

Am 19. dieses Monats sind einem achtjährigen Knaben aus Auerwalde auf dem Rückwege von Draisdorf nach Hause in der Nähe der fiscalischen Waldparzelle: „Sechsrufen“ von einer unbekannt, unten näher beschriebenen Mannsperson, ein Paar neue, rindslederene Mannstiefeln durch Drohung mit Stockschlägen abgenommen worden, worauf der Räuber sich mit den Stiefeln sofort in der Richtung nach Draisdorf zu schnell entfernt hat.

Man bringt den Vorfall mit dem an alle Polizei- und Criminalbehörden gerichteten Gesuche, zur Ermittlung des Räubers und Wiedererlangung des geraubten Gutes behältnis zu sein, wodurch der öffentlichen Kenntniss.

Frankenberg, am 30. November 1860.

Das Königl. Gerichtsamts daselbst.
Senfel.

Beschreibung des Räubers:

Er ist von großer, nicht sehr hoher Statur, bejahrt, im Gesicht blaß und bager gezeichnet, hat einen schwarzen Backen-, Schnurr- und Kinnbart, ingleichen schwarzes Haupthaar und blaue Augen gehabt.

In Kleidung hat er eine graue Mütze, einen grauen Rock, eine schwarze Weste, schwarze Bein- kleider und defecte Stiefeln gehabt; überdem aber ein blaues Päckchen und einen aus dem Hufe geschnittenen Stock unter den Armen getragen.

Aufforderung.

Der Verfasser der, aus

Ober- oder Niederwiesa

an die unterzeichnete Behörde durch Post von Chemnitz aus gelangten anonymen Zuschrift wird hiermit aufgefordert, sich bei mir zu melden und die angebrachte Beschwerde durch Angabe näherer Thatsachen zu begründen, damit sich das Obergerichte verfügen läßt.

Frankenberg, am 3. December 1860.

Das Königl. Gerichtsamts daselbst.
Senfel.

Bekanntmachung,

die diesjährige Rekrutenaushebung betreffend.

Sämmtliche zur diesjährigen Rekrutenaushebung angemeldete junge Mannschaften haben sich